



<https://blz.li/3fq1>

VORSITZENDER JÖRG SCHWIEGER: "TSV 03 SIEVERSHAUSEN IST AUF EINEM GUTEN WEG"

Veröffentlicht am 19.03.2019 um 18:36 von Redaktion AltkreisBlitz

Eine harmonische Hauptversammlung erlebte der TSV 03 Sievershausen. Rund 70 Mitglieder waren in das Sportheim am Schmiedeweg gekommen, um Informationen über das vergangene Sportjahr und über die Zukunft des Vereins zu hören. In seinem Bericht stellte TSV-Vorsitzender Jörg Schwieger den Abriss des Sportheims am Boxhoop heraus. Er kritisierte, dass es für den Neubau und die Erweiterung von Sportanlagen Zuschüsse gibt, für den Rückbau aber nicht. "Das Geld für den Abriss hätte ich gern in den Sportbetrieb gesteckt, aber ich habe mir nur Absagen von Sportverbänden, Kommunen und Sportstiftungen abgeholt," bedauerte er. Bedauerlich sei auch gewesen, dass die Karate-Sparte aufgrund von fehlenden Übungsleitern aufgelöst werden musste. Dafür kann im TSV jetzt getanzt werden. "Der Zuspruch war sogar so groß, dass wir einen Aufnahmestopp verhängen mussten," so Schwieger weiter. Insgesamt sieht der Vorsitzende den TSV auf einem guten Weg. Maßnahmen, wie der Ausbau des Fitness- und Gesundheitssportangebotes, das Sportangebot für Kinder beispielhaft mit Hip-Hopp und der Ballspielgruppe oder auch die Seniorenarbeit mit den Aktiven TSV-Oldies, die jetzt fünf Jahre erfolgreich unterwegs sind, und dem Vormittagsangebot Kognifit 50+ hätten gegriffen. Auch Projekte, wie der Bewegungspass oder die Schnuppermitgliedschaften, würden zum positiven Image des TSV beitragen. Letztlich freut sich Schwieger darüber, dass der TSV der örtlichen Schule fünf Sportangebote für die im Sommer beginnende Ganztagsbetreuung anbieten kann. "Wir müssen uns aufstellen wie ein Animationsteam in einem Urlaubs-Club. Wir müssen mit der Zeit gehen und Trends mitnehmen. Die Frage 'Was wird nachgefragt?' muss uns ständig begleiten," erklärt Schwieger die Ausrichtung des TSV. Der Bericht der Mitgliedswartin Birgit Schimski gibt ihm für diesen Weg Recht; denn sie konnte verkünden, dass der TSV um weitere 15 Mitglieder gewachsen ist. Zwischenzeitlich gehören dem Verein 736 Mitglieder an. Dass die Dorffehde "Norddorf gegen Süddorf" in Sievershausen immer präsent ist, wurde deutlich, als Schimski unter dem Jubel der anwesenden Norddörfler erklärte, dass fünf Personen mehr aus dem Norddorf eingetreten sind, als aus dem Süden. Fast alle Beschlüsse unter anderem zum Haushalt fielen einstimmig aus. Nur Karl-Heinz Festerling stimmte bei einem Punkt zum Gelächter der Anwesenden mit der Begründung dagegen: "Sonst haben wir hier ja DDR-Verhältnisse." Nach den Berichten der Spartenleiter, aus denen deutlich wurde, welch ein großes Angebot der TSV seinen Mitgliedern anbieten kann, konnte dann zu den Ehrungen übergegangen werden. Für die Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaften kam extra der Vorsitzende des Regionssportbundes Hannover, Ulf Meldau, nach Sievershausen. Vorab bedankte sich die Versammlung aber noch bei den ausscheidenden Spartenleitern Uwe Anders (Karate), Rainer Ernst (Präsident der Karnevalsgesellschaft SOS, neu: Meike Brünker) und Sebastian Schubert (Fußball, neu: Jörn Klages) mit einem Präsent. Schließlich belohnten sich die TSV-Mitglieder traditionell mit einem kleinen Imbiss.



Die Geehrten beim TSV mit dem Regionsvorsitzenden Ulf Meldau (links) und dem TSV-Vorsitzenden Jörg Schwieger (3. von links).

Ehrungen

Während der Jahreshauptversammlung wurden einige Sportler für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Mit der silbernen Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Christina Schwieger und Anke Vietze ausgezeichnet. Die goldene Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten Tanja Deierling, Annemarie Gebhard, Karin Grube, Bianca Schäffer und Annegret Schäffer. 50 Jahre im Verein sind Wilhelm Balkenholl, Kai Grüneberg, Ulrich Prüve und Jörg Schwieger. Diese Ehrung nahm der 1. Vorsitzende des Regionssportbundes Hannover, Ulf Meldau, vor, der hierfür extra aus der Landeshauptstadt angereist war. Für 70 Jahre Mitgliedschaft im TSV wurde Gertrud Kuchenbuch geehrt und für 80 Jahre Mitgliedschaft Lilli Graß, die durch ihre Tochter Inta vertreten wurde.